

Aus Stadt und Land.

3. Febr., 19. November. Der Verein für Familien- und Volkserziehung hielt gestern Abend im Saale der 1. Bürgerschule eine Sitzung ab, in welcher Dr. Einlaun einen Vortrag über die Bedeutung des ersten Kindesalters für die Charakterbildung hielt.

Das große Kinderconcert, von dem vor Kurzem in diesem Blatte gemeldet wurde, findet in dem von Herrn Director Haas dazu gütigst überlassenen alten Theater Sonntag den 1. December Vormittags 11 Uhr statt.

Die „Chemn. Nachr.“ schreiben: Die sächsische Erste Kammer scheidet fort, die von der Zweiten beabsichtigte Reform der Volksschule Paragraf für Paragraf bei Seils zu schreiben.

Die sächsische Erste Kammer scheidet fort, die von der Zweiten beabsichtigte Reform der Volksschule Paragraf für Paragraf bei Seils zu schreiben.

Am 18. November, berichtet das „Chemn. Tageblatt“: Zur Beseitigung unserer bisherigen Mithaltungen über das Chemnitzer Stipendium für Straßburg geht uns folgendes zur Veröffentlichung zu.

schlossenen Text abweist. Sein Wortlaut ist folgender: Eine Anzahl hiesiger Einwohner hat, um ihrer Freude über die Wiedererrichtung der Universität Straßburg Ausdruck zu verleihen und um zugleich die Teilnahme an deren fernem Gedeihen lebendig zu betheiligen, die Summe von 2200 Thalern, oder 8600 Mark, gesammelt und als Stiftungscapital zu einem Stipendium für die Universität Straßburg bestimmt, für welches folgende Bedingungen gelten sollen.

1) Das Stipendium führt den Namen: „Chemnitzer Stipendium.“ 2) Seine Verwaltung und Verleihung steht dem akademischen Senate der Universität Straßburg zu.

3) Derselbe hat das Stiftungscapital von 2200 Thlr. oder 8600 Mark in sicheren Hypotheken oder in sicheren Creditpapieren anzulegen.

4) Der Betrag der jährlichen Zinsen wird als Stipendium auf ein Jahr an einen würdigen und bedürftigen Studierenden der Universität Straßburg aus dem Deutschen Reiche verliehen.

5) Die Verleihung an denselben Studierenden ist nicht ausgeschlossen.

6) Der akademische Senat der Universität Straßburg fordert zur Vernehmung um dieses Stipendium in dem von ihm zum Erlaß seiner amtlichen Bekanntmachungen benutzten Zeitung, sowie in dem Amtsblatte des Reiches die Stadt Chemnitz unter Angabe der Verleihungsbedingungen und unter Festsetzung einer angemessenen Anmeldefrist alljährlich am 1. Mai, als Jahrestag der Wiedereröffnung der Universität Straßburg, auf.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag um 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr. — Offices-Bombardiererei 1 Treppe bei Wille's für Einlagen: Marienpostfach 20; Straßburg Nr. 33; Drogen-Geschäft Bindemittelstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weichstr. Nr. 17a.

Städtisches Realgymnasium. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Die auf Bonn bestellten Billets, sowie die Abonnementsbillets, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Operette des Leipziger Stadt-Theaters. Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. November: Kein Theater.

Mittes Theater. In C h i a f e. Original-Lustspiel in 1 Act von Julius Rosen.

Arthur von Tenne, Emma, seine Frau, Commerzienrathin Gahn, ihre Mutter Frau Wetmann, Dr. Kamming, Dr. Kunt, Die Handlung spielt auf dem Landgute des Grafen von Tenne.

Das Stiefkind. Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Wefer.

Dr. Scheffer, Advocat, Bertha, seine Frau, Commerzienrath Gehau, Wilhelmine, dessen Frau, Rudwilla, ihre Nichte, Dr. Steinrich, Hartwig, Grimborius, Hofordner, Schnale, Vereinsdiener, Franz, Diener bei Gehau, Diener bei Scheffer.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Die Iteilten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis 1/2 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Zu Weihnachtsgeschenken. Tabelle mit 4 Spalten: in, am 17. Nov., in, am 17. Nov. Städte: Brüssel, Gröningen, Havre, Paris, Constantino-pel, Moskau, Petersburg, Berlin.

Tageskalender. Tabelle mit 4 Spalten: in, am 17. Nov., in, am 17. Nov. Städte: Memel, Königsberg, Stettin, Kleter Hafen, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Leipzig, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Zu Weihnachtsgeschenken. Sideren, als: Schuhe, Rifen, Stoffe u., Lombardquins, Teppiche, Weisewägen, laufen Sie am billigsten im Ausverkauf von Kapferrmann, Grimma'sche Straße 23, 1 Treppe, Ritterstrassen-Gde.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Mittags 1 Uhr, während der Rationen nur bis 3 Uhr.

Vaudeville-Theater. Mittwoch. Geld wie Sen. 1. Akt in 4 Acten und 5 Bildern von Heil und Jacobson. Musik von H. Courbi.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.

Richard Turschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse). Erster Cyclus: König Oedipus, Hamlet, Faust.